

Einreichung

Innovative Lehre 2019¹

| |
|--|
| EINREICHENDE/R |
| Vor- und Zuname, (inkl. akad. Grad/e): ao.Univ.Prof. Dr. Andreas Novy |
| Department: Sozioökonomie |
| Akad. Einheit/Serviceeinrichtung: Institut für Multi-Level Governance and Development |
| Durchwahl: 4778 E-Mail: andreas.novy@wu.ac.at |

¹ Im Jahr 2018 (SS 2018, WS 2018/19) abgehaltene Lehrveranstaltungen können für den Lehrpreis eingereicht werden. Lehrveranstaltungen, welche über zwei Semester andauern, (WS 2017/18-SS 2018) können ebenfalls eingereicht werden.

² Bitte nennen Sie hier alle Personen, die an der Entwicklung des LV-Konzepts beteiligt waren. Die hier genannten Personen werden im Falle einer Prämierung mit ausgezeichnet.

Ggfs. Zusammensetzung der Arbeitsgruppe²: Christoph Ambach, Veronika Heimerl

ALLGEMEINE ANGABEN ZUR EINREICHUNG und LV

LV wird abgehalten im Bachelor

LV-Nummer: 0199, 0252

Semester: WS 2018/19

ECTS: 4

LV-Titel: Zukunftsfähiges Wirtschaften I (ZuWi I)

Rahmenbedingungen der LV:

(z.B. Stellung im Studienplan bzw. -programm, gibt es Parallel-LVs und damit verbunden bestimmte Anforderungen zur Beurteilung oder Durchführung, Studierendenzahl in der LV)

Die Vorlesungsübung „Zukunftsfähiges Wirtschaften I“ (ZuWi I) ist Teil des CBK und damit des ersten Studienjahres für alle Bachelorstudierenden der Studienrichtungen BaWiSo (BWL, IBWL, VWL, Sozioökonomie) und Wirtschaftsinformatik. Sie wird im Audimax in Gruppen von bis zu 650 Studierenden abgehalten und beinhaltet zahlreiche interaktive Elemente. ZuWi I bildet gemeinsam mit der PI „Zukunftsfähiges Wirtschaften II“ (ZuWi II), welche in Kleingruppen von bis zu 30 Personen stattfindet, einen Studienplanpunkt. ZuWi I ist die einzige LV des Departments Sozioökonomie im CBK und bietet eine Einführung in die sozioökonomische Perspektive auf Wirtschaften. In ZuWi II haben die Studierenden die Gelegenheit bestimmte Themen aus ZuWi I, für die sie besonderes Interesse haben, auszuwählen und zu vertiefen. Da ZuWi die einzig einführende Lehrveranstaltung des Departments Sozioökonomie ist, wird in ZuWi I schon erstmals auf die Möglichkeit hingewiesen, am Department Sozioökonomie eine Bachelorarbeit verfassen zu können.

Informationen zur Einreichung

Bitte verwenden Sie zur Beschreibung Ihrer Lehrveranstaltung das Formular auf den folgenden Seiten. In Punkt 1 benötigen wir eine Kurzbeschreibung Ihres LV-Designs im Umfang von maximal 180 Wörtern. Im Falle einer Prämierung Ihres LV-Designs, wird dieser Text gemeinsam mit Ihrem Antrag in der Teaching and Learning Academy auf Learn@WU veröffentlicht.

Die ausführliche Darstellung Ihres LV-Designs (Punkt 2) wird in drei Abschnitte untergliedert:

- Punkt 2a soll der Jury einen ersten Überblick über Ihre LV verschaffen.
- In Abschnitt 2b können Sie näher auf die Lehrmethoden und didaktischen Elemente eingehen.
- Abschnitt 2c ist dazu gedacht den innovativen Charakter Ihrer Lehrveranstaltung in Bezug auf das Schwerpunktthema hervorzuheben.

Die bei den einzelnen Abschnitten genannten Fragen sollen Ihnen als Orientierungs- und Strukturierungshilfe dienen.

Bitte füllen Sie das Formular direkt in Word aus und senden Sie es als .doc oder .pdf bis zum **10. Februar 2019** an lehrenundlernen@wu.ac.at.

1. KURZBESCHREIBUNG DES LEHRVERANSTALTUNGSDESIGNS (max. 180 Wörter)

Die hier verfasste Kurzbeschreibung wird im Falle einer Prämierung in der TLAc gemeinsam mit der gesamten Einreichung veröffentlicht.

Zukunftsfähig Wirtschaften bedeutet Veränderungen nachhaltig und verantwortlich zu gestalten. Die Lehrveranstaltung befähigt Studierende, aktuelle wirtschaftliche Herausforderungen (Klimakrise, Globalisierung, Ungleichheit, ...) zu verstehen und Zielkonflikte zu identifizieren. Die multi-perspektivische Herangehensweise ermöglicht, Fragestellungen eigenständig mit Hilfe verschiedener „Brillen“, Theorien und Konzepte zu bearbeiten. Dies erfordert ein umfassendes und innovatives Lehrkonzept das über die reine Wiedergabe von Wissen hinaus die Aneignung und Anwendung des Wissens fördert.

ZuWi I besteht aus fünf Einheiten, die jeweils in drei Phasen aufgeteilt sind: (1) eine Vorbereitungsphase zu Hause, (2) die Präsenzeinheit und (3) eine Hausübung. Durch innovative Assessmentmethoden wird das Mitlernen über das gesamte Halbjahr gefördert. Für (1) steht auf learn@wu ein Vorbereitungsmodul zur Verfügung, das ein Self-Assessment in Form von potentiellen Prüfungsfragen beinhaltet. Die Präsenzeinheit (2) wird für intensives Üben der Inhalte genutzt. Sie startet mit einem Quiz auf quizizz.com zu den Inhalten des Vorbereitungsmoduls. Danach gibt es Input-Vorträge, Diskussion mit Gästen sowie interaktive Arbeitsaufträge, mit denen das erworbene Wissen auf konkrete Beispiele (z.B. das Ausrechnen des eigenen ökologischen Fußabdrucks) angewandt wird. Für (3) wird je ein Zeitungsartikel mithilfe der gelernten Konzepte schriftlich analysiert.

2. AUSFÜHRLICHE DARSTELLUNG DES LEHRVERANSTALTUNGSDESIGNS

2a.) Überblick

- Welche Learning Outcomes sollen die Studierenden erreichen?
- Wie ist die LV inhaltlich und strukturell aufgebaut?
- Aus welchen Elementen setzt sich die Endnote zusammen?
- Welche Assessmentformen kommen zum Einsatz und warum haben Sie sich für diese Formen entschieden?

Wirtschaftliches Handeln ist immer eingebettet in Gesellschaft und Natur: Klimakrise, Konflikte angesichts steigender Ungleichheit und der aktuellen Form der Globalisierung beeinflussen unternehmerisches Handeln. Die Lehrveranstaltung ZuWi I vermittelt **Orientierungswissen über sozioökonomische Zusammenhänge**, um die Komplexität aktueller Entwicklungen besser zu verstehen. Demnach bedeutet **zukunftsfähig Wirtschaften**:

- Veränderungen nicht zu leugnen, sondern zu gestalten: **„Das einzig Sichere ist, dass es nicht so bleibt wie es ist“**. Das heißt, dass Transformation passiert, entweder *by design*, spontan oder *by desaster*.
- (individuell und gesellschaftlich) die Fähigkeit zu erlernen, **Widersprüche wahrzunehmen und zu bearbeiten**: Oft gibt es keine simplen Wahrheiten über den einen Weg zur guten Zukunftsentwicklung (richtig-falsch); manchmal eröffnet Respekt für andere Perspektiven den eigenen Horizont.

Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage,

- **wichtige aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen** zu verstehen und Zielkonflikte zu identifizieren,
- die Stärken einer **multi-perspektivischen Herangehensweisen** ("theoretische Brillen") zu nutzen und
- Fragestellungen **eigenständig** mit Hilfe verschiedener Theorien und Konzepte (auch in schriftlicher Form) zu bearbeiten.

Die Lehrveranstaltung besteht aus **fünf Einheiten**.

1. Zukunftsfähigkeit als wirtschaftliche Herausforderung
 - Diese Einheit bietet eine erste Einführung in eine sozioökonomische Herangehensweise an Wirtschaften, also die wichtigsten Grundsätze, Konzepte und Theorien. Außerdem wird ein Überblick über die Logik der Lehrveranstaltung gegeben und die in der LV eingesetzten Lern- und Assessmenttools in ersten Übungen ausprobiert.
2. Umwelt und Wirtschaft
 - In dieser Einheit geht es um die ökologischen Entwicklungen und die Umweltauswirkungen des Wirtschaftens, mit besonderem Fokus auf Klimawandel.
3. Globalisierung und Wirtschaft
 - In dieser Einheit werden gesamtwirtschaftliche Herausforderungen thematisiert, die sich durch die zunehmende Globalisierung der Wirtschaft und damit verbundene politische Herausforderungen ergeben.
4. Gerechtigkeit und Wirtschaft
 - In dieser Einheit geht es um die Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und sozialen Aspekten, insbesondere Ungleichheit, sowie um verschiedene Gerechtigkeitstheorien.
5. Zukunftsfähiges Wirtschaften
 - In der letzten Einheit wird noch einmal auf Zusammenhänge zwischen den Themenbereichen der einzelnen Einheiten eingegangen. Außerdem werden verschiedene Lösungsstrategien für die vorgestellten Herausforderungen aufgezeigt.

Eine Einheit besteht je aus einem inhaltlichen Vorbereitungsmodul auf learn@wu, das vor der Einheit durchgearbeitet wird sowie einer vierstündigen Präsenzeinheit mit zahlreichen interaktiven Elementen (Quizes, Arbeitsaufträge, Diskussionen, etc.). In den drei großen thematischen Einheiten (Einheiten 2-4) gibt es außerdem eine schriftliche Hausübung zum Festigen der Inhalte.

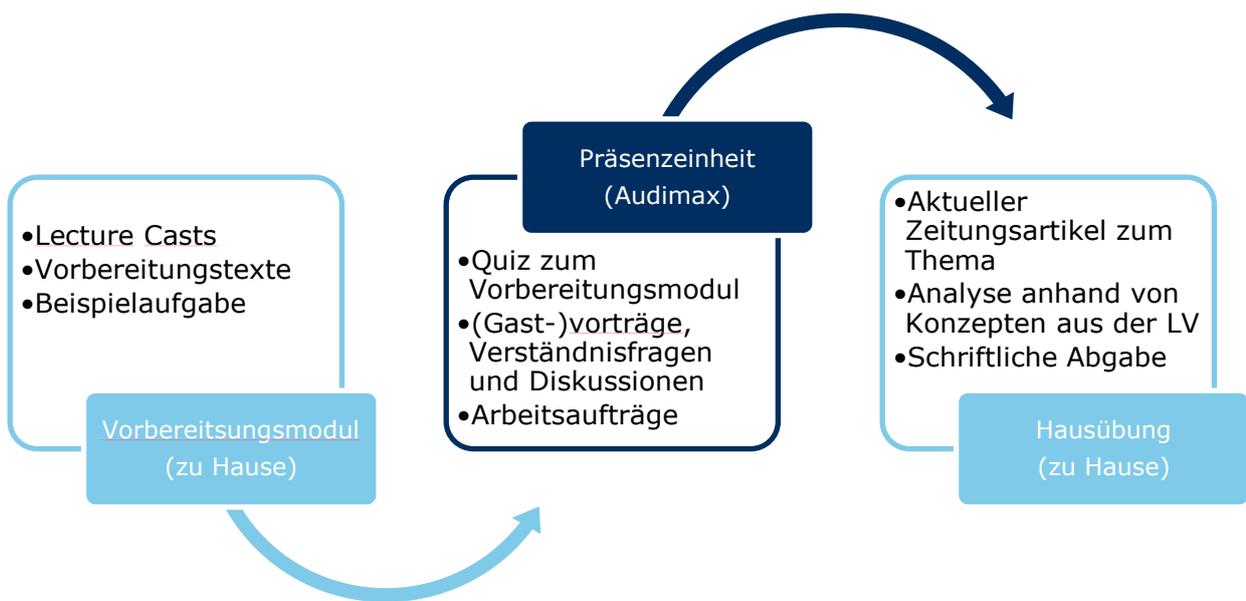


Abbildung: Schematischer Ablauf einer Einheit

Der erfolgreiche Abschluss der Lehrveranstaltung basiert somit auf folgenden Teilleistungen:

- **4 Quizes:** jeweils am Beginn der 2., 3., 4. und 5. Einheit (max. 16 Punkte)
- **Eigenständige Bearbeitung von Fallbeispielen** während der Präsenzeinheiten (max. 12 Punkte)
- **3 Hausübungen** (max. 18 Punkte)
- **Multiple-Choice-Prüfung** (max. 54 Punkte)

Weiters gibt es die Möglichkeit, maximal 10 **Bonuspunkte** über zusätzliche Arbeitsaufgaben während der Präsenzeinheiten zu bekommen (2 pro Einheit).

2b.) „Lehrmethoden“

- Welche Methoden setzen Sie ein, um die Studierenden beim Erreichen der Learning Outcomes zu unterstützen? Welche Rolle spielt das Assessment dabei?
- Aus welchem Grund haben Sie sich genau für diese Methode(n) und diese Assessmentform(en) entschieden? Welche besonderen Vorteile sehen Sie im Einsatz der Methoden? Was lernen die Studierenden dadurch?
- Inwieweit profitieren die Studierenden von den didaktischen Maßnahmen in der Lehrveranstaltung?

Die Einführung einer Vorlesungsübung im Fach ZuWi I hat gegenüber des vorherigen LV-Typs der Vorlesung viele Vorteile. Die Änderung wurde in erster Linie vorgenommen, um statt einer reinen Wiedergabe von Wissen die Aneignung und Anwendung von Wissen zu fördern. Dies ermöglicht es auch die definierten Learning Outcomes (v.a. des eigenständigen Abwägens verschiedener Perspektiven) zu erreichen. Mithilfe der Arbeitsaufgaben in der Präsenzeinheit sowie der Hausübungen können inhaltliche Konzepte, Perspektiven und Theorien auf konkrete Beispiele angewandt werden. Dies wird dadurch ermöglicht, dass die Inhalte schon zu einem guten Teil von den Vorbereitungsmodulen abgedeckt werden und die Studierenden vorbereitet in die Einheit kommen. Die knappe und wertvolle Zeit mit den LV-LeiterInnen kann dann zum Anwenden und Üben des Wissens verwendet werden. Das erklärte Ziel ist dabei, dass Studierende während der gesamten Laufzeit der LV (ein Halbjahr) durch regelmäßiges Assessment (in Form der Quizes, Arbeitsaufträge und Hausübungen) mitlernen (und nicht erst für die Multiple-Choice-Prüfung am Ende, welche nun eine viel geringere Rolle spielt).

Vorbereitungsmodul

Vor der jeweiligen Einheit ist von den Studierenden online auf learn@wu ein Vorbereitungsmodul zu absolvieren. Das Modul besteht aus Lecture Casts und Vorbereitungstexten, zu denen jeweils Leitfragen zur Verfügung gestellt werden, die den Studierenden dabei helfen sollen, sich auf die wesentlichen Inhalte zu konzentrieren. Am Ende jedes Moduls können die Studierenden anhand eines Self-Assessments (in Form einer Multiple-Choice-Frage, wie Sie zur Prüfung am Ende der LV gestellt werden könnte) feststellen, ob sie ausreichend vorbereitet sind.

Präsenzeinheit

Um sicherzustellen, dass die Studierenden das Vorbereitungsmodul absolviert haben, findet am Anfang jeder Präsenzeinheit ein Quiz mithilfe des Tools quizizz.com statt.



Abbildung: Beispiel einer Quizfrage über das Tool quizizz.com

Das Quiz besteht aus sechs Fragen zu den Inhalten des Vorbereitungsmoduls, die auf spielerische Art und Weise abgefragt werden. Diese Form des Assessments, die auch in die Benotung einfließt, ist gut geeignet, um Studierenden den größtmöglichen Anreiz zu bieten sich tatsächlich auf die Einheit vorzubereiten. Das Tool quizizz.com wurde aus mehreren Gründen ausgewählt:

- Es ist sehr einfach und intuitiv zu bedienen. Von Studierendenseite wird kein Log-In benötigt, das User-Interface hat ein ansprechendes Design und das Quiz selbst ein spielerisches Setting.
- Die Handhabung erfordert auch von Lehrendenseite relativ wenig administrativen Aufwand: Die Antwortenstatistik der Studierenden kann als Excel-File exportiert werden und über ein einfaches csv-file (nach kurzer Bearbeitung) auf learn@wu ins Notenbuch übertragen werden.

- Sowohl Fragen als auch Antwortmöglichkeiten sind randomisiert angeordnet, für jede Frage kann ein individuelles Zeitlimit eingestellt werden. Dies begünstigt, dass die Studierenden diese individuelle Aufgabe tatsächlich individuell lösen und „Schummeln“ vermieden wird. „Abschauen“ von den NachbarInnen wird wie bei den Multiple-Choice-Prüfungen der WU erschwert und das Zeitlimit wird knapp genug gesetzt, um zu vermeiden, dass richtige Antworten in den Unterlagen/im Internet nachgeschaut werden.

Die restliche Präsenzeinheit besteht aus einer abwechselnden Abfolge an kurzen Vorträgen zum Thema der Einheit und Arbeitsaufträgen („Fallbeispielen“), die in der Gruppe oder individuell vorort gelöst und über learn@wu abgegeben werden. Die Arbeitsaufträge dienen der **Anwendung** der Inhalte der LV auf konkrete Beispiele. Hierbei besteht die Leistung darin, das Wissen der LV in einen neuen Kontext zu transferieren, anstatt wie bei den klassischen Prüfungstypen (Multiple-Choice-Prüfung, aber auch das Quiz am Anfang der LV) größtenteils Faktenwissen abzuprüfen. Durch die Abwechslung von inhaltlichen Inputs und aktivierenden Aufgaben, die selbst gelöst werden müssen, werden die vierstündigen Einheiten bestmöglich aufgelockert, um die Konzentration der Studierenden zu fördern. Es finden ca. vier Arbeitsaufträge pro Einheit statt, welche alle zur Gesamtnote beitragen und stichprobenartig kontrolliert werden. Bei der Ausgestaltung der Arbeitsaufträge wird auf Abwechslung im Aufgabentypus geachtet, oft wird zur Erarbeitung von empirischem Material auf interaktive Websites zurückgegriffen. Beispielsweise errechnet jede/r Studierende in der 2. Einheit mithilfe einer Website den eigenen Fußabdruck und beantwortet Fragen dazu; in der 4. Einheit werden mithilfe der Website wid.world Konzepte aus der Einheit auf empirische Befunde zur Einkommensungleichheit angewandt; es werden kurze Zeitungsartikel gelesen und die Inhalte der LV darauf angewandt; es gibt Kleingruppendiskussionen zu kontroversen Themen, zu denen Studierende nach der Diskussion ihre Argumente aufzählen; etc. Die Arbeitsaufträge werden alle einheitlich über learn@wu abgegeben (wobei ggf. in der Angabe des Arbeitsauftrages auf eine externe Website wie wid.world verlinkt wird). Dies hat v.a. die Vorteile, dass

- die Studierenden die Handhabung über learn@wu gewöhnt sind;
- unterschiedliche Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Arbeitsaufträge bestehen, für die Studierenden aber dennoch ein einheitliche Darstellung und Handhabung besteht. Dadurch kann ein guter Überblick über das vergleichsweise komplexe LV-Design einfach bewahrt werden. Es ist für die didaktische Ausgestaltung der Arbeitsaufträge wichtig, dass verschiedene Arten von Fragen verwendet werden können (welche auf learn@wu als unterschiedliche Aufgabentypen implementiert werden), um die einzelnen Inhalte bestmöglich auf Fallbeispiele beziehen zu können.
- jede Aufgabe mit relativ geringem administrativem Aufwand benotet werden kann und die Benotung über das Notenbuch integriert werden kann. Der Beitrag jedes Arbeitsauftrages zur Note ist für die Motivation der Studierenden wichtig und führt dazu, dass so gut wie alle anwesenden Studierenden die Arbeitsaufträge tatsächlich lösen und abgeben.

Außerdem ist in jeder Einheit ein/e Expertin zur Diskussion und für offene Fragen der Studierenden zu Gast (z.B. ein/e ProfessorIn, die in einem der Lecture Cast des Vorbereitungsmoduls auftritt oder ein/e soziale/ökologische UnternehmerIn).

Einheit 2: Umwelt und Wirtschaft

Lernaktivitäten > Einheit 2: Umwelt und Wirtschaft

Hier finden Sie alle Materialien für die 2. Einheit.

Ausgewählte ▾

Vorbereitung auf die Einheit

 Vorbereitungsmodul Umwelt und Wirtschaft
+ Details...

 Folien zum Vorbereitungsmodul "Was ist ökologische Ökonomik?"
+ Details...

 Folien zum Vorbereitungsmodul "Umwelt und Wirtschaft mit Fokus Klimawandel"
+ Details...

 Folien zum Vorbereitungsmodul "Wohlstand ohne Wachstum"
+ Details...

 Folien zum Vorbereitungsmodul "Umweltgerechtigkeit"
+ Details...

In der Einheit

 Quiz
+ Details...

 2. Einheit Fallbeispiel Planetarische Grenzen (Aufgabe) ^{ToDo} | - 14.12.2018 13:27
+ Details...

 2. Einheit Fallbeispiel Ökologischer Fußabdruck (Aufgabe) ^{ToDo} | - 17.12.2018 15:00
+ Details...

 2. Einheit Bonuspunkt: Typen institutionellen Wandels
+ Details...

 2. Einheit Bonuspunkt Peer-Feedback 1. Hausübung (Aufgabe) ^{ToDo} | - 14.12.2018 14:52
+ Details...

 Foliensatz Quiz zur 2. Einheit (2.1)
+ Details...

 Foliensatz Transformation und Wandel (2.2)
+ Details...

 Foliensatz Innovation und Transformation (2.3)
+ Details...

 Foliensatz Ökologischer Fußabdruck (2.4)
+ Details...

 Foliensatz Beantwortung der 1. Hausübung (2.5)
+ Details...

Abbildung: Darstellung einer Einheit auf learn@wu aus Sicht der Studierenden

Hausübung

Zur Festigung des Wissens gibt es zu den drei großen thematischen Einheiten (Einheit 2-4) je eine Hausübung, welche auf learn@wu über das Aufgaben-Tool abgegeben wird. Zu jeder Hausübung wird ein aktueller Zeitungsartikel zum Thema gelesen und mithilfe der Inhalte der Einheit analysiert, dabei wird insbes. das Einnehmen verschiedener theoretischer Perspektiven geübt. Dazu steht ein Kriterienkatalog zum Verfassen schriftlicher Arbeiten zur Verfügung. Diese Aufgabe stärkt die Schreibkompetenz der Studierenden und ist ein erstes Üben schriftlicher Argumentation und wissenschaftlichen Schreibens im Studium an der WU. In jeder darauffolgenden Einheit gibt es kollektives Feedback von den LV-LeiterInnen zu den Abgaben der Studierenden sowie eine Musterlösung der Hausübung. Der Abgleich mit der Musterlösung gibt Studierenden die Möglichkeit von potentiellen eigenen Fehlern zu lernen und sich für die nächste Hausübung zu verbessern. Zudem gibt es zur ersten Hausübung einen Bonuspunkt dafür, in der Präsenzeinheit an einer Peer-Feedback-Runde teilzunehmen, bei welcher die Studierenden sich gegenseitig Feedback zur Hausübung geben und feststellen, wie sie sie benoten würden. Alle drei Hausübungen müssen von den Studierenden abgegeben werden, wobei eine repräsentativ bewertet wird und in die Benotung einfließt (wenn nicht alle Hausübungen abgegeben werden, werden die erreichten Punkte dementsprechend gewichtet). Dieser Modus ermöglicht, dass

- Studierende trotz der sehr hohen Anzahl an TeilnehmerInnen Feedback auf ihre Hausübungen erhalten (in kollektiver Form von den LV-LeiterInnen und in individueller Form von KollegInnen)
- ein Anreiz besteht, Aufwand in die Hausübungen zu investieren, da diese in die Benotung einfließen.
- trotz der sehr hohen Anzahl an TeilnehmerInnen schriftliche Leistungen erbracht werden. Schriftliche Argumentation und wissenschaftliches Schreiben stellen besonders wichtige Kompetenzen dar, welche in dieser Form geübt werden können.

Multiple-Choice-Prüfung

Die Prüfung am Ende der LV trägt nur noch 54% zur Gesamtnote bei, die Bedeutung ist dadurch deutlich reduziert. Durch die Mindestanforderung von 55% der Punkte auf die Multiple-Choice-Prüfung besteht jedoch eine eindeutig zuordenbare, individuelle Leistung als Mindestanforderung zum positiven LV-Abschluss. Der Prüfungsstoff erstreckt sich über alle Inhalte der LV und inkludiert alle Vorbereitungsmodulare, Arbeitsaufträge, Vorträge und Hausübungen. Dadurch verringert sich der unmittelbare Lernaufwand für die Prüfung erheblich, wenn Studierende über die gesamte Dauer der LV an allen Aktivitäten teilnehmen.

2c.) *Innovativer Charakter der LV*

- Innerhalb welcher Dimension (welche in der Ausschreibung unter Kapitel 2 angeführt sind) siedeln Sie Ihre Einreichung an?
- Welche Elemente ihres Konzepts erachten Sie als besonders innovativ im Hinblick auf das Schwerpunktthema „Innovative Assessmentformen“?
- Transferfunktion: Inwiefern ist Ihr LV-Design auf andere Lehrveranstaltungen übertragbar? Welche Elemente des Assessments könnten auch in anderen Veranstaltungen an der WU zum Einsatz kommen?
- Welche Elemente können für eine neuerliche Abhaltung der LV noch verbessert/überdacht werden?

Es werden Elemente aller Dimensionen der Ausschreibung im LV-Design von ZuWi I umgesetzt. Die größte Errungenschaft des neuen LV-Designs liegt im Bereich „LV-Designs, in welchen unterschiedliche Assessmentformen aufeinander abgestimmt kombiniert werden“. Nur das Zusammenspiel aller einzelnen Elemente der LV (Vorbereitungsmodule, Quizes, Arbeitsaufträge, Hausübungen, Multiple-Choice-Prüfung) ermöglicht die neue Art des Lernens der Inhalte von ZuWi I. Das Zusammenspiel all dieser Elemente ermöglicht, dass Studierende sich über das ganze Halbjahr mit den Inhalten auseinandersetzen und vorbereitet in die Einheiten kommen sowie die Inhalte nicht nur auswendig lernen sondern auf verschiedene Fallbeispiele und konkrete, aktuelle Probleme anwenden. Durch die Art des Assessments können essentielle Skills gefördert werden, insbes. das Argumentieren aus verschiedenen Perspektiven und die schriftliche Argumentation.

Insofern besteht die wichtigste Innovation ebenfalls im Zusammenwirken der einzelnen Assessments in der LV. Das LV-Design könnte mit all seinen Elementen direkt oder in abgeänderter Form (z.B. ohne Hausübungen, etc.) für andere LVs übernommen werden. Dies ist besonders sinnvoll in LVs, in welchen es oft keine objektiv richtigen oder falschen Aussagen gibt, sondern ein Abwägen verschiedener Argumente und Perspektiven erlernt werden soll, da hier reine Multiple-Choice-Aufgaben keine adäquate Leistungsüberprüfung darstellen.

Es könnten auch einzelne verwendete Assessmentformen für sich genommen in anderen LV-Kontexten Anwendung finden. Als besonders innovatives Element sollte hier die Verwendung von quizizz.com hervorgehoben werden, welche in der LV ZuWi I die Vorbereitung der Studierenden auf die Einheit sicherstellt. Quizizz könnte aber in jeder Situation, in der Wissen abgeprüft werden soll, angewandt werden. Quizizz.com ist hierfür besonders gut geeignet, da die spielerische Komponente die eigentliche „Prüfungssituation“ deutlich entschärft und die Studierenden Spaß an der Verwendung haben. Das Feedback von Studierenden zur Nutzung von Quizizz ist sehr positiv.

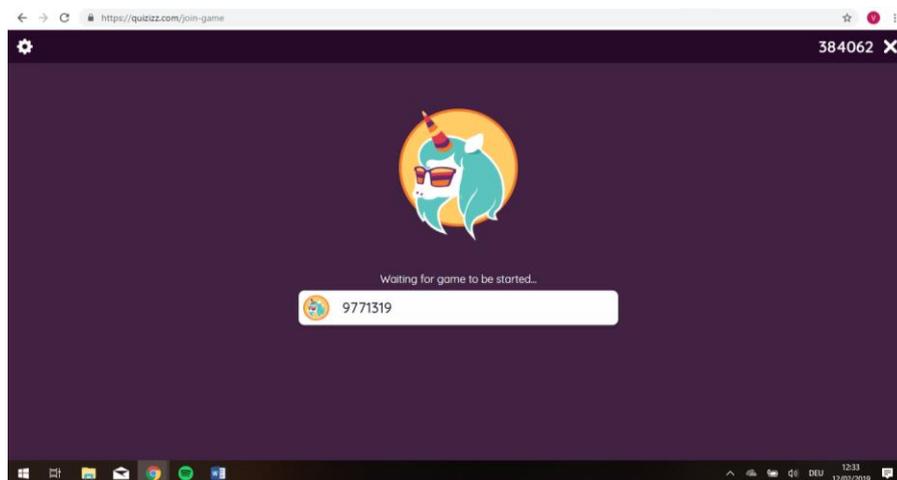


Abbildung: Anfangs-Screen aus Sicht der Studierenden

Von Lehrendenseite kann von der Vorwissensüberprüfung mit Quizizz einfach und sinnvoll in eine Wiederholung oder Diskussion übergeleitet werden, da den Lehrenden auf quizizz.com eine Sofortauswertung der abgegebenen Antworten der Studierenden zur Verfügung steht. So kann beispielsweise auf Fragen, die besonders schlecht beantwortet wurden, noch einmal eingegangen werden oder auf Basis der Fragen eine Diskussion gestartet werden.

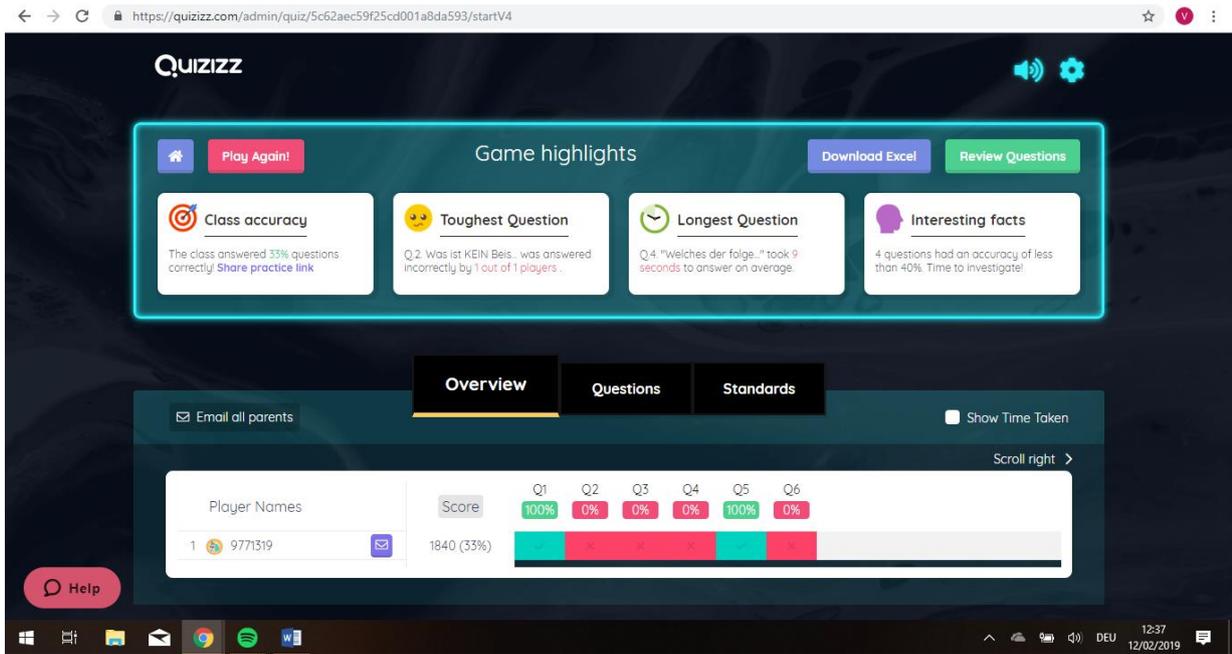


Abbildung: Sofortauswertung der Antworten der Studierenden, wird direkt nach Ende des Quiz angezeigt

Zusätzliches Potential ist im LV-Design in erster Linie in verbesserter Abstimmung von Lernmaterialien und Assessment vorhanden. Dazu sollen vor allem die Vorbereitungsmodulare noch einmal überarbeitet und maßgeschneiderte Lecture Casts eingebaut werden, die sich für die Leistungsüberprüfung mit quizizz.com noch besser eingn. Zusätzlich dazu sollen noch weitere Arbeitsaufträge für die Präsenzeinheit ausgearbeitet werden.

Hinweis: Der/die Einreichende bestätigt mit der Einsendung des Formulars sowie der erforderlichen Unterlagen, dass keine anderweitige Förderung besteht.

Anlage: Falls vorhanden, bitte Evaluierungsergebnisse beilegen!